Ausgabe April 2010

DAS Magazin

Infos aus Hoya, Eystrup, Heiligenfelde, Syke und Bruchhausen-Vilsen.

www.Das-Magazin-Online.de
kostenlos

60. Schwarmer Rennen im Frühling

Unternehmen vor Ort: Mode, Gesundheit und Parkett

Radwandern in der Region

Kinovorschau

BROKSER
Getränkevertrieb
04252-2066

Ingo Bösche
Heizung & Sanitär
• Wartungsdienst für Öl u. Gasfeuerung • Solar
• Pelletheizung • kompl. Badezimmer • Notdienst
• Neubau komplett • Altbausanierung
27305 Bruchhausen-Vilsen · Am Bahnhof 1
Tel.: 04252/938264 · Fax: 04252/938265

Liebe Leserinnen und Leser

Es wird nun spürbar Frühling. Die Temperaturen klettern deutlich in den zweistelligen Bereich. Die ideale Zeit um das Fahrrad raus zu holen und eine Radtour zu unternehmen. Den sogenannten Rad-Achter - ein Rundkurs der aussieht wie eine acht - stellen wir auf Seite 17 vor. Mit mehr Pferdestärken gehen die Motorradfahrer beim 60. Schwarmer Rennen an den Start. Die Jubiläumsausgabe ist wieder zweitägig und mit internationalen Startern. Aus der Region berichten wir von der Baumesse Hoya, Kabarett im Dillertal und vom Schnuppertauchen im Hallenbad Martfeld.

Die Events und Kinohighlights im Monat April werden vorgestellt und die kompakte Übersicht aller Termine finden Sie wie gewohnt auf der vorletzten Seite. Allerdings hat sich die Seitenzahl geändert. Aufgrund des stetig wachsenden Angebots haben wir die Seitenzahl erhöht. Somit können wir noch mehr Berichte und Informationen zu Ihnen transportieren.

Viel Spaß wünscht

Ihr Redaktionsteam

DAS Magazin finden Sie auch im Internet:

www.das-magazin-online.de

Email: info@das-magazin-online.de

Impressum:
Herausgeber: Firma
Michael Sommer
Graf-Otto-Str. 36
27305 Bruchhausen-Vilsen
Telefon: 04252-913557
Internet: www.Das-Magazin-Online.de
Email: info@Das-Magazin-Online.de
Fotos: Andree Wächter, Saskia Sommer, Pixelio, Constantin Film, Concorde Filmverleih, ADAC, frei
Texte: Andree Wächter, Saskia Sommer, frei
Ausgabe: 13 / April 2010
Erscheinung: monatlich; kostenlos, keine Anspruch auf Erhalt
Anzeigen:
Heidi Sommer
Telefon: 04252-913557

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen. Rücksendung erfolgt nur, wenn ausreichend Porto beiliegt. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.
Für gewerbliche Anzeigen wird keine Haftung übernommen, insbesondere bei Druckfehlern o.ä. Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung, Einspeisung in elektronischen Anlagen, Mikroverfilmung o.ä. ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung von „DAS Magazin“ und mit Quellenangabe gestattet.

Marinelook ist wieder angesagt

T & M Mode für Teenager und Frauen

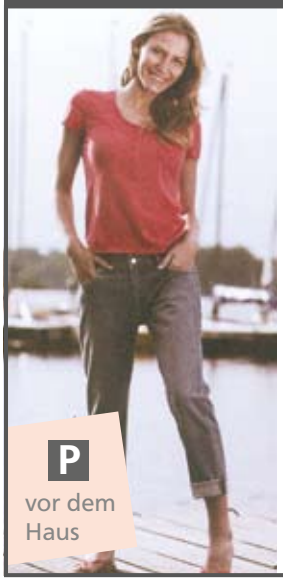
Anzeige

Der Vanilia-Shop bei T&M Mode in Eystrup.

Kordula Thieße (links) und Ute Motog beraten die Kunden.

Eystrup. T & M Mode ist aus der Samtgemeinde Eystrup nicht mehr wegzudenken. Die Schaufenster in der Bahnhofstraße 42 sind immer aktuell dekoriert und laden zum Modebummel ein. Das Damenmodegeschäft bietet eine Fülle von aktuellen Kollektionen an Hosen, Blusen oder Shirts, die stets den Geschmack des Publikums und der Zeit treffen. Um immer aktuell auf den modisch neusten Stand zu sein, werden jedes Jahr die großen Modefachmessen besucht. T & M Mode bietet zu jeder Sommer- und Wintersaison eine breite Palette modischer Damenbekleidung im sportlichen Look an. In diesem Frühjahr/Sommer sind Beerenfarben, lila und „Jungle“ angesagt. Letzterer ist ein grüner Farbton. Passend zu den Blautönen ist auch der Marinelook wieder modern. „Die Jeans ist immer in“, sagte Geschäftsführerin Ute Motog. Zusammen mit Kordula Thieße berät sie fachmännisch die Kunden. Abgestimmt sind sie auf die Modefarben der Saison und den Marken Lebek, Vanilia, Mills, Seidel, Gerwi, Fer sowie Kirsten.
Ergänzt wird das reichhaltige Sortiment durch Tag- und Nachtwäsche der Marken Triumph, Mey, Comtessa und Ringella. T & M Mode hat insgesamt viel zu bieten, Marken von denen viele Kunden glauben, dass es sie nur in Großstädten zu kaufen gäbe. Überrascht zeigten sich auch die Kunden. „Der Modeeinkaufsbummel in Eystrup hat sich geloht“, so die Aussage von Frauen die bei T & M Mode gekauft haben. Mit Kleidungsstücken der Firma AZ-Modell deckt das Fachgeschäft den Bereich der Senioren ab. Vanilla spricht die Zielgruppe Jugend und junggeblieben an. Das Sortiment reicht bis Größe 50.

Wir haben am Sonntag, den 25. April für Sie geöffnet.



T&M
Mode & mehr

27324 EYSTRUP
Bahnhofstraße 42
Telefon 0 42 54 / 84 61
Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 9-13 Uhr
14-18 Uhr
Samstag 9-13 Uhr

JEANS 85.95
aktuelle Farben
SHIRT 39.95
BLUSE 49.95

Wir gehen den Weg weiter
mit dem Chic und der
Qualität von Vanilia®

Robert Griess liebt Windräder

Bruchhausen-Vilsen. Wie kann man Windräder attraktiver machen? Ein Vorschlag hatte Kabarettist Robert Griess. Er würde sie mit Politiker und Manager wie einen Weihnachtsbaum schmücken. Der in Norddeutschland noch eher unbekannte Griess hatte noch weitere satirisch-bissig Ideen im Gepäck. Einblicke in seine Vorstellungen gab der Kölner im Restaurant Dillertal. Dabei nutze Griess Stand-Up Comedy als Verpackung und politisches Kabarett als Inhalt. Mit dieser explosiven Mischung spielte er schon auf allen großen Kabarettbühnen, Wühlmäuse in Berlin oder der Münchener Lach- und Schießgesellschaft.

Das Kabarettist Robert Griess überbehaupt in Bruchhausen-Vilsen gastierte ist einem Zufall zu verdanken. Jutta Filikowski hatte den Kölner im Radio gehört. Für sie war sofort klar: Der Mann muss zu uns kommen. Über 100 Besucher lockte er ins Dillertal.

In seinem Programm „Geht's noch" verwandelt Robert Griess die Bühne in einen Spielplatz. Auf der Sitzbank lässt er drei moderne Väter, die aus unterschiedlichen sozialen Schichten kommen, den gesellschaftlich-politischen Diskurs führen. Griess spielt natürlich alle Rollen selbst. Als Dekorationen reichten auf der vier mal zwei Meter großen Bühne drei Stühle. Aus Sicht des Bürgers bekommen Politiker, Bankmanager, Bioladenbesucher und Eltern von Waldorfschülern ihr Fett weg. Gleich zu Beginn schoss der Mann mit der schwarzen Nickelbrille sich auf die Regierung ein. „Dass die FDP die Steuersünder-CD nicht kaufen will ist klar, sie würden bei der nächsten Wahl wieder unter fünf Prozent fallen, weil ihre Wähler weggeschlossen wären." Und weiter: „Zwischen Schwarz-Gelb und Schwarzgeld ist nur ein Buchstabe unterschied."

Auch Shootingstar der CSU Karl-Theodor zu Guttenberg kam nicht ungeschoren davon. Der sieht aus wie Lothar Matthäus mit Brille. Als Rheinländer war die Sponsorenaffäre in seinem Bundesland ein gefundenes Fressen. Bei uns heißt das inzwischen Rent-a-Rüttgers. Am liebsten würde Robert Griess eh alle Top-Manager und Politiker an die Windräder hängen. „Dann können die mal richtig abhängen und kommen mal an die frische Luft." Mit der Windradnummer traf der Kölner gleich den nerv des Publikums. „Sie waren gut drauf. Nach drei Minuten waren wir auf einer Wellenlänge", sagte Griess nach der Veranstaltung. Und noch ein Geheimnis lüftete er im Anschluss: „Die Windradnummer stammt aus meinem neuen Programm. Die Gäste hier haben eine exklusiven Eindruck bekommen." Mit dem Nachfolger von „Geht's noch" geht Gries ab Mai on Tour. Nach dem Erfolg im März in Bruchhausen-Vilsen ist damit zu rechnen, dass er auch mit dem neuen Programm in die Samtgemeinde kommt.

Robert Griess hatte er über zwei Stunden die Gesprächsthemen der Gesellschaft seziert. Er wusste, dass es im Frankfurter Bankenviertel die höchste Dichte an Wahrsagern gibt. Seine Begründung: Die Anlageberater informieren sich vorher dort, über die Aktienkurse im Tagesverlauf.

Auf der Parkbank treffen sich regelmäßig drei Freunde. Während ihre Kinder im Sand spielen, tauschen sie sich aus. Robert Griess´ Paraderolle war die des Herrn Stapper. Der aus der Unterschicht kommende Vater ist „für die Revolte". Die Fiktionsfigur konnte alle Dinge machen, die sich die Mittel- und Oberschicht nicht trauen. Trotz Arbeitslosigkeit ist Herr Stapper ein Studienfanatiker. So wusste er, dass Kinder mit dem Namen Kevin, Chantal oder Shakira von Lehrern wegen des Namens benachteiligt werden. Lehrer verbinden mit dem Namen Milieu und Begabung. Also zwang er Kevins Lehrer dazu, seinen Sohn nur noch Phillip zu nennen. Denn mit diesem Namen wird Oberschicht und Schlauheit verbunden.

Jeden Donnerstag fährt Herrn Stapper mit seinem amerikanischem Geländewagen „Hummer" zum Bioladen. Dort erzählt er den Kinder von Vegetariern, die seinem Essen, das Essen wegessen. Weitere Zielscheibe sind Eltern von Waldorfschülern. Im kölschen Dialekt lästerte er über Eurhythmie und Kartoffeldruck.

Nach den Zugaben und viel Applaus entließen die Gäste Griess in den Feierabend. Sie verließen den Saal, und überlegten auf der Rückfahrt welchen lokalen oder regionalen Politiker sie gerne an den diversen Windräder in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen baumeln sehen würden.

Wandel zum „Haus der Gesundheit“

Anzeige

Bücken. Der Wandel ist vollzogen. Aus dem Sanitätshaus Wanda Wienert ist das „Haus der Gesundheit“ geworden. Dazu wurden die Verkaufsräume renoviert und zwei externe Spezialisten nutzen die Räumlichkeiten für Anwendungen: Fußpflegerin Brigitte Jürgens und Ergotherapeut Edgar Wacker.

Das Sanitätshaus Wanda Wienert gehört zu der Stader Gruppe Roland Klein. In Norddeutschland verfügt die Gruppe über diverse weitere Häuser. Mit der Übernahme kamen auch neue Ideen nach Bücken. So gibt es am 16. April um 15 Uhr eine Modenschau für Frauen mit Brustamputation. Im Gasthaus Thöle werden Badeanzüge und Miederwaren vorgeführt. „In Stade oder Buxtehude gibt es solche Veranstaltungen schon seit zehn Jahren“, sagte Wanda Wienert.

Die dort gezeigten Kollektionen sind schräg gegenüber, in der Hoyaer Straße 6 zu erwerben. Dort befindet sich der Verkaufsraum vom Sanitätshaus. In den vergangenen Wochen wurde die komplette Ladeneinrichtung ausgetauscht. Jetzt wirkt der Verkaufsraum ansprechender und die Waren kommen besser zur Geltung. Damit wird auch dem veränderten Kaufverhalten Rechenschaft getragen. Viele Kunden tragen die Kosten für den Gesundheitsbereich selbst. Auch ohne Rezept und Kostenübernahme durch die Krankenkasse tun sie viel für ihre Gesundheit. Wienert: „Viele handeln nach dem Motto; ich tue es für mich.“

Auch im Bereich der präventiven Maßnahmen hat ein Umdenken stattgefunden. So bekommen deutlich mehr Kinder Schuheinlagen verschrieben. „Das ist wie mit der Zahnspange. Im Kinderalter sind Fehlstellungen besser zu korrigieren“, so Wanda Wienert.

Fußpflege ist ab sofort auch möglich. Brigitte Jürgens bezieht im Untergeschoss einen Raum und kümmert sich dann um die Belange von jungen und alten Füßen. Demnächst eröffnet Ergotherapeut Edgar Wacker eine Praxis im „Haus der Gesundheit“. Er wird im Obergeschoß sich um die patienten kümmern. Durch die Aufnahme sollen Synergieeffekte erzielt werden.

Ein weitere Vorteil von Wanda Wienert ist die eigene Werkstatt. Hier werden zum Beispiel Schuheinlagen gefertigt oder Hilfsmittel auf den Patienten abgestimmt. Im Sortiment hat das Sanitätshaus, auch nach der Wandlung zum Haus der Gesundheit, weiterhin ein breites Angebot an Alltagshilfen, Pflegehilfsmittel, Rehatechnik und vieles mehr. Über den Außendienst betreut das Team über 50 Pflegedienste, Diakoniestationen und Heime.

Das Wanda-Wienert-Team in Bücken.

Med. Fußpflege

Brigitte Jürgens
Sanitätshaus Wienert
Inh. Roland Klein GmbH
Hoyaer Straße 6
27333 Bücken
Tel. 0 42 51/93 36-0 · Fax 93 36-60

Praxis für ERGOTHERAPIE
Edgar Wacker
Deichstraße 47
(Gegenüber vom Filmhof)
27318 Hoya

Tel. 04251- 672434
Fax 04251- 672435

www. ergotherapie-wacker.de

Praxis für ERGOTHERAPIE Edgar Wacker

Therapiegarten
Individuell
Patientenorientiert
Interdisziplinär

15 JAHRE - 1995 bis 2010
PARKETT - SERVICE
Wir führten die Parkettarbeiten aus!

Stefan Osterwald
Schierholz 28
27318 Hilgermissen

Telefon 0 42 51- 9 24 62
Telefax 0 42 51 - 9 24 63
Mobil 0172 - 4 24 62 00

www.parkettservice.de
info@parkettservice.de

Parkett, Laminat, Kork, Türen, Fenster, Trockenbau, uvm.

Weil Ihre Gesundheit so wertvoll ist!

Sanitätshaus
Wanda Wienert
Inh. Roland Klein

Tel. (0 42 51) 9 33 60

- Orthopädie + Rehatechnik
- Elektromobile + Fahrzeuge
- Orthopädie-Schuhtechnik • Pflegehilfsmittel
- Homecarebedarf • Bandagen + Prothesen
- Mieder + Prothetik • Kompressionstherapie
- bekannte Markenschuhe

Hoyaer Straße 6
27333 Bücken
Fax (0 42 51) 93 36 60

LECKERBISSEN

Mittagstisch
Steaks
Gyros
Salatbar
Org. it. Eis

Wir bieten auch: Partyservice, Gesellschaften bis 50 Personen im Haus

IM SOMMER MIT AUSSENTERRASSE

Neu!!!
Wir liefern zu ihnen nach Hause
Ab 8 € Bestellwert
Lieferorte: Asendorf, Wietzen, Bruchhausen- Vilsen und Umgebung

SONNTAGS FRÜHSTÜCKSBUFFET

SPEISEPLAN KOSTENLOS ANFORDERN UNTER:

Tel: 04253/933533 E-Mail:Leckerbissenmail@aol.com

Fam. Keffel Alte Heerstraße 2 27330 Asendorf

Pizza-Express

Echt lecker echt italienisch

Telefon 04252 93 30 70

Restaurante Italia

Mittagstisch ab 6 Euro inkl. Vorspeise

Partyservice

Öffnungszeiten:
12 bis 14.30 Uhr und
18 bis 23.30 Uhr

Engelbergplatz 4; 27305 Bruchhausen-Vilsen
Telefon: 04252/4597

Restaurant
Café
Cocktailbar
Partyservice
Catering

Martini

Bahnhofstr. 62 - 27305 Bruchhausen-Vilsen
Tel.: 0 42 52 / 938 99 88
E-Mail: Info@restaurantmartini.de
Internet: www.restaurantmartini.de

Casa Alessia

am Engelbergplatz
Bruchhausen-Vilsen

- Hotelzimmer
- Sonntags Frühstücksbuffet
- Veranstaltungen bis 80 Personen

Reservierung: 04252 - 93 88 503

Dillertal

Restaurant
Gesellschaftsräume
Partyservice

Heiner Bomhoff

Internet:
www.Dillertal.de

Email:
dillertal@t-online.de

Dille 8 - Heiligenberg (B6)
27305 Bruchhausen-Vilsen

Telefon: 04252/2680
Fax: 04252/678

iss anders
- alles andere als gewöhnlich -

17.04.10 Oldie-Live-Band Beatrix 50er - 70er Jahre mit Buffet aus diesen Jahrzehnten, Eintrit 8,00 € p.P mit Buffet 20,00 € p.P

So geht es weiter:
07.05.10 Es wird "gerippt" Spare Ribs hausgemacht mit Krautsalat, Farmer Potatos, Chicken Wings & Co p.P. 9,90 €

iss anders, Am Marktplatz 1, 27305 Bruchhausen-Vilsen
www.raeuber-essen.de Tel.: 0 42 52-90 19 60 3

Alter Bahnhof

Party-Räume

Buchen Sie bei uns Ihre Veranstaltung

Geburtstag · Jubiläum
Hochzeit · Familienfeiern
und vieles mehr...

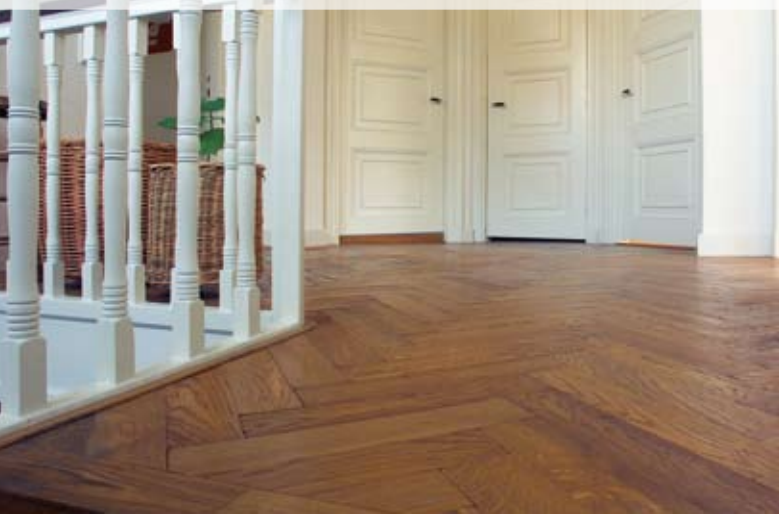
Am Bahnhof 1 · 27305 Bruchhausen-Vilsen · Heiner Bomhoff · Tel. 0 42 52-26 80

Parkett schafft Atmosphäre - Gebrauchsspuren Unikate

Hoya. Ein echter Holzfußboden lässt sich nicht imitieren. Die Färbung und seine einzigartige Maserung erzählen Geschichten jedes einzelnen Lebensjahrs des Baumes. Kurz gesagt: Holz ist ein Kunstwerk der Natur. Vielleicht ist er daher bei den Hausbesitzern als Fußboden so beliebt. Im PM Parkett-Design Studio von Mirko Pfetzing kann sich der Kunde vom Zauber des Parketts selbst überzeugen. In der Langen Straße in Hoya hat die Ausstellung von Montag bis Freitag von neun bis 18 Uhr und am Sonnabend von neun bis 12.30 Uhr geöffnet. Schräg gegenüber in der Langen Straße 15 findet der Kunde die Ausstellung von PM-Bauelemente. Dort dreht sich alles rund um Fenster. Sie hat die identischen Öffnungszeiten.

Beide Ausstellungen haben für den Kunden den Vorteil, dass er das Material anfassen kann und mit den Handwerkern Termine für die Verlegung abstimmen kann. Die Anforderungen an den Boden reichen vom strapazierfähigen Laminat bis hin bis zum hochwertigen Parkett und Massivholzdielen. Mit den „Grafen Dielen“ (siehe Foto) haben die Fußbodenspezialisten ein auf Hoya bezogenes Produkt, schließlich wurde die Weserstadt von Grafen regiert. Mit den Grafen Dielen taucht man in die Zeit von Burgen und Schlössern ein. Sie sind Zeugen längst vergangener Epochen, faszinierend durch schlichte Eleganz und robuste Bauformen. Alte, edle Materialien verleihen Räumen zeitlosen Glanz. Diese wohlige Ausstrahlung der Räume entstand oft über Generationen. Menschen wohnten und arbeiteten darin und hinterließen Ihre Spuren. Abnutzung gewollt. Markante Rillen und Abdrücke, Astlöcher und Maserungen im Rohholz sind Teil der gewünschten Optik und werden durch kompromisslose Qualität in der Verarbeitung zu einem unverwechselbaren Dielenboden gearbeitet. Erreicht wird diese Optik durch Öle und Räucherungsprozesse. Im Programm hat das Studio auch Kork-, Laminat-, Linoleum-, und Massivholzböden so wie weitere bekannte Bodenbeläge.

Das zweite Standbein von Mirko Pfetzing ist Fenster und Türen. Auch hier kann der Kunde aus den Materialien Holz, Aluminium oder Kunststoff wählen. Die Haustür gibt jedem Gebäude eine ganz besondere Note. Sie ist das Tor in die eigenen vier Wände und schützt vor Umwelteinflüssen und unerwünschten Gästen. Neben den ästhetischen Ansprüchen, müssen Haustüren auch den verschiedenen Anforderungen an Funktion, Sicherheit, Wärme- und Schallschutz genügen. Natürlich entsprechen alle Türen und Fenster den gesetzlich vorgeschriebenen Richtwerten. Mit den passenden Insektenschutz stören weder Fliegen noch Mücken die Ruhe beim genießen des Holzfußbodens.



Anzeige

Runter mit den Heizkosten!

Fenster-Vorteils-Aktion

1. März bis 31. Mai 2010

- Beratung vor Ort — kostenlos
- Aufmass und Angebot — kostenlos
- Vorher anfassen und in unserem Studio täglich ausprobieren — kostenlos
- Anlieferung — kostenlos
- Doppelter Steuerbonus auf Arbeitskosten — 20 %
- PM - Bonus auf Arbeitskosten — 10 %
- KFW-Fördermittel — 5 %

bei Austausch aller Fenster und erreichen eines Fensterwertes von 1,1 (W/m²K)
Bei uns kein Problem.

Worauf warten Sie noch ?

Lange Straße 15
27318 Hoya
Tel: 04251-983310
Fax: 04251-983304
Email: kontakt@parkett-designer.de
www.pm-bauelemente.de

PM
PM BAUELEMENTE

Geschäftszeiten
Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr Samstag von 9.00 bis 12.30 Uhr

Vorstand im Amt bestätigt

Bruchhausen-Vilsen. Simon Cossens ist neu im Samtgemeindejugendringes (SGJR). Er löst als Beisitzer die nicht mehr kandidierende Monja von Eyhs ab. Der restliche Vorstand wurde in seinen Ämtern bestätigt.

Bernd Garbers bleibt der Vorsitzende des Samtgemeindejugendringes. Der Vorsitzende, der eigentlich sein Amt abgeben wollte erklärte auf der Sitzung des Gremiums, dass er für zwei weitere Jahre zur Verfügung steht. Bei den letzten Wahlen 2008 hatte der Jugendring den Vorstand um drei Beisitzer erweitert, um die Nachfolge im Vorstand voranzutreiben. Beide potentiellen Kandidaten für den Vorsitz stehen jedoch derzeit nicht zur Wahl als Vorsitzender bereit. Als Stellvertreter fungiert weiterhin Andree Wächter und Geschäftsführer bleibt Constantin Kohlhoff. Spannende wurde es bei der Wahl der Beisitzer. Nach dem Ausscheiden von Monja von Eyhs standen erneut Marten Cattau und Patrick Gerken zur Wahl hinzu kamen zwei weitere Kandidaten, von denen sich Simon Cossens durchsetzte.

In seinem Bericht blickte Garbers zuvor auf die vielen Veranstaltungen wie Jugendleiterkurs, Kinder- und Jugendtage, Indoorspieletag, Vilsa Inlinertour und viele Turniere zurück. Besonders hob der Vorsitzende den Indoorspieletag im Februar in der Mensa hervor. Über 300 Kinder und mehr als 100 Eltern waren zu dem super Event gekommen. Garbers lobte in dem Zusammenhang auch die gute Arbeit im Vorstand und das tolle Engagement der Vereine. Neben den Wahlen besprachen die Delegierten auch noch den Kinder- und Jugendtag, der für den 18. und 19. Juni auf dem Marktplatz geplant ist. Bereits Freitagnachmittag lädt der Jugendring zur Übertragung des WM-Spiels Deutschland-Serbien ein und am Abend tritt die Band „United Four“ auf, die zuletzt bei der RTL Sendung „Supertalent“ für Schlagzeilen sorgte. Am Samstagnachmittag gibt es wieder ein breites Programm der Vereine und des Jugendhauses Broksen mit Hüpfburg, Human Soccer, Kinderschminken und vielen weiteren attraktiven Spielideen. Am Samstagabend wird auf dem Festzelt erstmalig ein neuer Radiosender mit „N-JOY The Party“ für gute Stimmung sorgen. Am Rande der Sitzung stellte Kreisjugendpfleger Armin Kowalzik noch das Bauwagencamp vor, das vom 25. Juli bis 1. August am Schulzentrum stattfindet. Kowalzik bat die Vereine um deren Hilfe bei der Durchführung der Aktion und holte Tipps für die Vorbereitung ein. Vor der Sitzung hatten die Delegierten noch das neue Jugendradio in Augenschein genommen und sich über Möglichkeiten informiert, wie die Vereine das Jugendradio nutzen können.

Die Delegierten hinter dem neuen SGJR-Vorstand, v.l.n.r: Gernd Garbers, Andree Wächter, Constantin Kohlhoff und Marten Cattau. Vom Vorstand fehlen: Patrick Gerken und Simon Cossens

BROKSER
Getränkevertrieb
04252-2066
Ihr Lieferant Vor-Ort
- Ausschankwagen
- Getränke aller Art
- Werbe-Unterstützung
- Pächtervermittlung
- Fachberatung
- Schankgeräte Service
- Service-Ausstattung
- Leihinventar:
Tische, Bänke, Gläser, Zapfanlagen,..
Wir sind stets für Sie da:
Familie Büntemeyer
Schöne Reihe 5 - 27305 Bruchhausen-Vilsen

Uns findet man auch im Internet:
www.Das-Magazin-Online.de
Anzeigenberatung:
04252 913 557

Termine, Themenvorschläge, Tipps, Anregungen, Ideen, usw. an:
Email:
Info@Das-Magazin-Online.de

Baumesse: Möglichkeiten den Wert eines Hauses zu steigern

Hoya. Mehrere tausend Besucher lockte die vierte regionale Baumesse in Bücken an. Mit 80 Ausstellern auf 2500 Quadratmetern Fläche war sie informativ und abwechslungsreich. Organisiert hatte die zweitägige Ausstellung ein Arbeitskreis aus Vertretern der Wirtschaft und zwei Verwaltungsmitarbeitern.

Die Erfahrungen aus den vergangenen drei Messen flossen bei der Planung der vierten Auflage mit ein. Um das Parkchaos rund um das Veranstaltungszentrum Thöle zu entzerren, richteten sie einen Shuttlebus ein. Über Eystrup und Hoya kamen die Besucher sicher zum Messegelände. Alle Mitfahrer bekamen ein Los. Nach der Messe wurden 85 Preise vergeben. Die Lose gab es nicht zu kaufen, sie gab es nur in den Bussen.

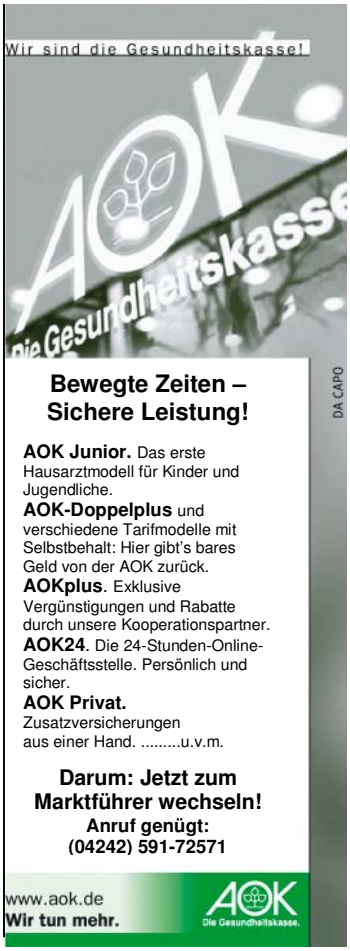
Samtgemeindebürgermeister Wolfgang Rustemeyer eröffnete die Baumesse. Vertreter aus Poltik und Wirtschaft sprachen Grußworte.

Schon vor der offiziellen Eröffnung durch Samtgemeindebürgermeister Wolfgang Rustemeyer kamen viele Besucher in die Messehallen. In seiner Eröffnungsrede ging der Verwaltungschef auf einige Fragen der Zukunft ein. „Um unsere Existenz langfristig zu sichern, bedarf es einer gemeinsamen Strategie und Partnerschaft zwischen Unternehmen und der Verwaltung.“ Weiterhin sah er die Unternehmen der Samtgemeinde als Multiplikatoren für den Standort. „Dies ist eine Strategie, die anderorts schon ganze Regionen nach oben gepuscht hat“, so Rustemeyer.

Das Windrad für den Garten.

Nach den Grußworten folgte der Messerundgang mit den Vertretern aus Politik und Wirtschaft. An diversen Ständen führte sie kurze Gespräche mit den Ausstellern. Sie hatten Neuheiten und Trends im Gepäck. Am Schornipoint informierten die Schornsteinfeger und hatten einige Öfen mitgebracht. Bei den Energieberatern stand ein Windrad für den Hausgebrauch. Eine weitere Neuheit waren die Hostessen. Jugendliche aus der Samtgemeinde führten Gäste herum und gaben Auskünfte. Am Eingang waren sie an ihren weißen Shirts zu erkennen. Weiterhin geisterte Spaßvogel Hans Soltau als Bauarbeiter verkleidet über das Messegelände.

Messegespräche (oben). Ideen für die Innenausstatung bot die Baumesse.



Mehr als nur Märsche: Musikzug der Ortsfeuerwehr

Bruchhausen-Vilsen. Am ersten Märzsonntag findet seit 15 Jahren das Eröffnungskonzert vom Musikzug der Ortsfeuerwehr Bruchhausen-Vilsen statt. So auch in diesem Jahr wieder im Gasthaus Mügge am Marktplatz. Traditionell ist die Eröffnung mit dem Marsch „San Carlo“.

Im vollbesetzten Saal zeigten die Musiker unter der Leitung von Dirigent Wilhelm Külker ihr abwechslungsreiches Können. Zwischen den Märschen, Polkas, Walzer und Potpourris moderierte Frank Tecklenborg den Nachmittag. Der Schwarmer führte zum zweiten mal durchs Konzert in lockerer Form. Er erzählte Hintergrundwissen zu den Titeln oder kleine, lustige Geschichten – teilweise auch in Platt. „Hier ist mitschunkeln und mitsingen ausdrücklich erlaubt“, sagte Tecklenborg. Mit seiner humoristischen Art landete er viele Lacher im Publikum. Tecklenborg wusste auch, dass „Muppet“, aus der englischen Sprache stammt sowie ein zusammengesetztes Wort aus Marionette und Handpuppe ist. Die Eröffnungsmelodie aus der berühmten Serie spielte der Musikzug nach der Herz-Schmerz-Polka. Eine weitere Filmmusik war die von den Winnetoufilmen aus den 60er Jahren mit Pierre Brice.

Musikalischer Höhepunkt war „Die Post im Walde“. Mit dem Solo für Trompete und Orchester riefen die Musiker eine spitzenmäßige Leistung ab. Nach dem Trompetensolo müssen Dirigent und Mitspieler besonders aufpassen, dass sie rechtzeitig wieder einsetzen.

Geschenkgutschein 10er Karten
Jetzt reservieren unter: 04252 - 913 558 www.liema-studio-sommer.de
Weg mit dem Speck
ganz ohne Hungern, Quälen und Schweiß
Absolute Weltneuheit!
Der schnellste Weg zur Traumfigur:
• Reduzierung von Fett- und Cellulitegewebe
• Rückgang von z.B. Reiterhosen
• Straffung der Haut und des Bindegewebes
• Minimierung von Schwangerschaftsstreifen
• Facelifting und Bruststraffung
• Stoffwechselanregung durch Muskelarbeit
• Muskelkräftigung
• Entgiftung durch Lymphdrainage
• Unterstützung des Immunsystems

Verlieren Sie bis zu 4 cm in nur 1 Std.!

Telefon: 04252 913 558
Liema-Studio Heidi Sommer | Graf-Otto-Str. 36 | 27305 Bruchh.-Vilsen

Bunter Mix im Klingeberg-Center

Bruchhausen-Vilsen. Frühlingsfest bei der Küchenwelt Klingeberg, dass heißt weit mehr als nur neue Küchen bestaunen. Einen Tag nach dem offiziellen Frühlingsbeginn öffnete das Center seine Tore. Zwischen den Küchen hatten die Hobbykünstler ihre waren ausgestellt. Die Mitglieder vom Wohngebäude-Modernisierungsprogramm stellte Heizkessel und Solaranlagen aus. Zuschauermagnet war der Flohmarkt.

Diesmal mussten die Flohmarktbesucher durch die Küchenwelt, um in die Halle zu gelangen. Schon Wochen vorher waren alle Plätze vergeben. Die Angebotspalette reichte auf den 2000 Quadratmetern von Spielzeug über Sommer- und Winterkleidung bis hin zu Büchern, Videos und Schuhen. Dazu kamen noch „Raritäten“ vom Dachboden oder aus dem Keller. Gefeilscht wurde um jeden Euro. Nach Austausch der Argumente einigten sich meiste beide Seiten auf einen guten Preis.

Viele Besucher beim Hallenflohmarkt.

Beim Rückweg mussten die Flohmarktbesucher wieder durch die Küchenwelt. Dort gab es Neuwaren zu kaufen. Neben den Küchen hatten Hobbykünstler ihre Waren mitgebraucht. Ostern spielte eine große Rolle bei der Ausstellung, aber auch Socken, Marmelade oder Glasprodukte wurden verkauft. In Mitten von Küchen und Hobbykünstlern zeigte eine Expertin das richtige kochen mit dem Induktionsherd.

Den Strom für den Herd kann man ökologisch mit einer Solarzelle bekommen. Dazu werden Sonnenstrahlen umgewandelt. Weitere Möglichkeiten der effektiveren Energienutzung zeigten einige Mitglieder vom Wohngebäude-Modernisierungsprogramm der Samtgemeinde. Handwerker und Energieberater hatten Heizkessel, Wärmepumpen, moderne Fenster und Wärmebildkameras im Gepäck. Besucher kamen gezielt an die Stände. So nutzen sie die Möglichkeit Termine mit den Energieberatern abzustimmen.

Draußen hatten Infomobile ihren Platz bezogen. Tischler zeigten eine Auswahl an Produkten und es wurde vorgeführt, wie man Kerndämmung ins Mauerwerk mit Luftdruck pustet.

Tauchen im Hallenbad

Martfeld. Länger als mit der puren Atemluft unter Wasser zu bleiben. Möglich ist dies mit Pressluftflaschen und entsprechender Ausrüstung. Mitgebracht ins Hallenbad Martfeld hatte DLRG-Taucher Manfred Lauterbach neben den Flaschen auch Flossen und Tauchbrillen. Der Förderverein fürs Hallenbad hatte ein Schnuppertauchen als Osterferienspaß organisiert. Über 20 Kinder kamen und folgten den Anweisungen von Lauterbach: „Ihr müsst nur durch den Mund atmen.“ Während das Einatmen zügig klappte taten sich einige beim Ausatmen schwer. Nach einigen Atemübungen an Land ging es ab ins Wasser. Vorher noch in die Tauchbrille gespuckt, verrieben und wieder ausgewaschen. „So beschlägt die Brille nicht“, erklärte der Taucherlehrer. An den Füßen trugen die Nachwuchstaucher Flossen und auf dem Rücken die Stahlflasche. Diese hielt der Taucher so lange fest, bis die Kinder in die Unterwasserwelt eintauchten.

Nach rund 20 Minuten war das Vergnügen in Neptunswelt auch schon wieder vorbei. Denn die nächsten Kinder warteten schon ganz ungeduldig am Beckenrand. Begeistert verließen sie gegen Mittag das Hallenbad Martfeld.

Hans Werner Olm Tourauftakt 2010

Bruchhausen-Vilsen. Wie soll man jemanden beschreiben der seit vielen Jahren zu den beständigsten Bespaßungsprofis des Landes zählt? Hans Werner Olm ist der „Dalai Lama“ der deutschsprachigen Belustigungsindustrie. Ein Mann, an dem man sich gedanklich immer wieder lustvoll reiben kann. Neben unzähligen Fernseh- und Bühnenprogrammen schuf er in seinen Shows archetypische Klone der Spezies Mensch. Olm erfand Luise (Scheiß die Wand an) Koschinsky – eine direkt der Hölle entsprungenen männerfressenden Wuchtbrumme, sowie Paul (Ich habe sie alle gehabt) Schraada, den charmant machohaften Frauenflüsterer, der mit seiner monatlichen FHM-Kolumne Frauen - Tipps gibt und Männer - Trends setzt. Olm war der intrigante Haus- und Hoffrisör „Spliss“ an der Seite von Nina Hagen in den beiden „Otto Kino - Bestsellern“ 7 Zwerge

und heimste nebenbei noch ein paar Preise für außergewöhnliche und kreative Comedy - Formate ein. Die Sprüche aus seiner 7er BMW Autokäufer- Parodie „Hatta Klima? Hatta Hatta!“ gehören mittlerweile zum deutschen Sprachgut. In seinem neuen Programm „Mit VOLLgas im LEERlauf“ beschäftigt sich der Meister neben einer Neuversion seines 7er Klassikers diesmal unter anderem mit der globalen Digitalisierung, die kaum noch Raum lässt für kuscheliges menscheln. Er macht sich sorgenvoll Gedanken über die Verformung der Kinderdaumen, weil die soviel SMSen. Er beantwortet Fragen wie: Gibt es eine Mimik nach Botox? Oder - kann ein Adventure-Urlaub in Afghanistan Spaß machen? Wo ist die gute alte Vorfreude geblieben? Warum ist Nichts tun so anstrengend? Wie funktioniert Wii. Und was ist das für eine Zeit, in der, der Berufswunsch sprach unbegabter Teenager tatsächlich Hartz IV oder Klingelton ist? Als Leckerbissen gibt’s dann noch eine Charts-Show mit neuen einfühlsamen Krankenhausliedern obendrauf. Hans Werner Olm möchte Mut machen. Er bündelt das Chaos und zeigt wie viel Komik in unserer selbst gewählten Hilflosigkeit stecken kann. Sein Credo – weg von der Jammerei – hin zur Erkenntnis. Erleben sie Olm wie sie ihn lieben, zu einer augenzwinkernden Bestandsaufnahme und verlassen sie seine Show als Prisma, in das weißes Licht fällt und als Regenbogen wieder austritt. Wo Comedy aufhört fängt Olm an!

Karten für den 3. Oktober gibt es bei Nordwest-Ticket und Tourismus-Service am Bahnhof Bruchhausen-Vilsen. Beginn in der Mensa ist um 20 Uhr.

Veranstaltungsservice Michael Sommer und Samtgemeindejugendring präsentieren den: Kinder- und Jugendtag 2010 auf dem Marktplatz

Freitag, 18.6.

13.30 Uhr: Fußball-WM: Deutschland - Serbien
Eintritt frei

20 Uhr: United Four
... die gefühlten Sieger vom RTL-Supertalent
Ticket: 7 Euro

Samstag, 19.6.

14 Uhr: Kinder- und Jugendtag

21 Uhr: N-Joy the Party mit Stefan Frech
Ticket: 5 Euro

Sonntag, 20.6.

10 Uhr: Familienfrühschoppen mit School House Seven
Eintritt frei

60 Jahre Schwarmer Rennen

Jubiläumsveranstaltung wieder zweitägig und mit internationalen Läufen

Schwarme. Saisonauftakt der Bahnrennen und Jubiläum auf dem Niedersachsenring. Der Motorsportclub Schwarme (MSC) hat für die 60. Auflage vom Grasbahnrennen wieder ein erlesenes Fahrerfeld verpflichtet. Im Rahmenprogramm treffen sich die Oldtimer und die Mopeds drehen drei Stunden ihre Runden. Abends sorgt die Willi-Nagel-Band für Partystimmung. Im Gegensatz zu 2009 findet die Veranstaltung wieder an zwei Tagen (24. und 25. April) statt.

Los geht das Methanol-Spektakulum am 24. April mit dem Oldtimertreffen. Bereits um acht Uhr treffen sich die Oldtimerfreunde zum Frühstück. Gestärkt starten sie auf die Gleichmäßigkeitsfahrt. Sie ist gleichzeitig ein Wertungslauf zum ADAC-Classic-Revival-Pokal, zum ADAC-Oldtimer-Cup Westfalen Lippe für Motorräder, ADAC-Oldtimer- und Classic-Cup ADAC Weser-Ems und Classic-Cup Nord. Die Ausfahrt führt durch zirka 80 Kilometer reizvolle, ebene Landschaft ohne größere Ortsdurchfahrten.

Nachdem die Oldtimer das Gelände verlassen haben, übernehmen die Hobbypiloten das Kommando: Beim Mopedrennen über drei Stunden. In dieser Zeit müssen möglichst viele Runden gefahren werden. Bei der achten Auflagen gibt es wieder zwei Wertungsklassen. Einmal in der High-Tech-Klasse und in der seriennahen Moped-Klasse. Die Geldpreisgewinner der letzten Jahre können nur in der High-Tech-Klasse starten. In der seriennahen Moped-Klasse starten Fahrzeuge ohne große Veränderungen. Beide Klassen beginnen das Rennen mit dem Le-Mans-Start. Der erste Fahrer hält die Zündkerze in der Hand. Nach dem Startsignal dreht er sie rein und darf dann losfahren. Pro Team sind maximal drei Fahrer und ein Mechaniker zulässig. Anmeldungen sind bis zum 20. April möglich.

Höhepunkt wird am Sonntag das traditionelle Grasbahnrennen sein. Internationale Fahrer und Gespanne kämpfen um Punkte und Siege. Mit Gerd Riss, Andrew Appleton (England) und Enrico Janoschka haben die Sieger der vergangenen Jahre schon ihre Zusage gegeben. Mit Sven Mannott startet ein Ortsansässiger in der B-Lizenz-Klasse. Riss ist elffacher Langbahnweltmeister und 23 mal Deutscher Meister geworden. Enrico Janoschka seine Maschine wird von Egon Müller getuned. Müller gehörte in den 70er und 80er Jahren zu populärsten Fahrern in Deutschland.

Positionskämpfe beim Mofarennen.

Siegerteam beim Mopedrennen.

Broadway-Musical in Syke

Syke. Zum Welterfolg wurde das Musical, das in Japan ebenso umjubelt wird wie in Australien, Amerika und Europa. Die anrührende Geschichte vom Milchmann Tevje, der seine fünf Töchter an die „richtigen“ Männer bringen will und sie natürlich genau an die „falschen“ verliert“, bezaubert durch ihre Musik und die Chagall‘sche Atmosphäre. Der Erfolg der Uraufführung im September 1964 in New York übertraf die kühnsten Erwartungen. Die Presse schwelgte in Superlativen. Ein Erfolg war errungen worden, der dem von My Fair Lady nicht nachstand, ein Erfolg, wie er nur in Sternstunden des Theaters Bemühungen krönt und bestätigt. Und so lachen die Leute im Theater, und heimlich wischen sie sich eine Träne aus dem Auge. Lachen neben dem Weinen: Es ist ein altes Erfolgsrezept. „Ein Fiedler sitzt auf dem Dach“, sagt der Milchmann Tevje nach den ersten leisen Geigentönen. - Ein lebendig gewordenes Bild von Marc Chagall leitet dieses Broadway- Musical ein, welches so anders, so sensibel, so traurig und doch so lebensbejahend ist. Nicht ohne Hoffnung endet auch das Stück: Die Juden des russischen Dörfchens Anatevka blicken mit Zuversicht in eine bessere Zukunft. Die Geschichte von „Tevje, der Milchiger“ (1894) des jiddischen Autors Scholem Alejchem, die voller Lebensweisheit und verschmitztem Humor ist, wurde zu einem der berühmtesten Musicals, das in den mehr als dreißig Jahren seit seiner Entstehung (USA 1964 im Imperial Theatre, New York) nichts an seiner inhaltlichen und musikalischen Ausstrahlung verloren hat. „Wenn ich einmal reich wär‘. . . „ - dieser Wunsch ist mehr als das Streben nach Geld und Gut: Reichtum heißt für Tevje (Starbesetzung dieser Hauptrolle mit Tony Marshall) auch Vertrauen, gute Gesprächspartner, familiäres Glück - für die Juden aus Anatevka eine Vision, die sie leben lässt, und für das Theaterpublikum der Schnittpunkt zwischen Bühne und Leben.

Tevjes traditionsbewusste Lebensgestaltung gerät ins Wanken, als die drei ältesten seiner Töchter ins heiratsfähige Alter kommen. Eigentlich sollte Jente, die Heiratsvermittlerin, ihnen einen passenden Ehemann vermitteln, Tevje verspricht seine älteste Tochter Zeitel sogar schon dem wohlhabenden Fleischer Lazar Wolf, als diese ihm eröffnet, dass sie sich mit ihrem Jugendfreund, dem armen Schneider Mottel, verlobt hat. Hodel, die zweitälteste Tochter, verliebt sich in den Studenten Perchik aus Kiew, den Tevje als Hauslehrer für seine Töchter aufnimmt. Perchik hat revolutionäre Ideen und wird deswegen verhaftet. Die drittälteste Tochter Chava schließlich möchte einen nicht-jüdischen jungen Russen heiraten. Der Welterfolg kommt am 24. April ins Theater Syke.

Kunststraße kommt 2011

Syke. Der Landschaftsverband Weser-Hunte und das Kreismuseum Syke veranstalten im Mai und Juni 2011 zum 2. Male die „Straße der Kunst“ im Landkreis Diepholz. Diese Kulturreise will in den beiden Monaten in jedem Ort des Landkreises an jedem Tag mindestens ein kulturelles Angebot vorsehen. Rund 100 Künstler aus dem Kreisgebiet und über 30 Kultureinrichtungen haben bereits ihre Mitwirkung zugesagt. Dabei handelt es sich in allen Fällen um anspruchsvolle und ausgebildete Künstler, die bereits auf große Erfolge verweisen können. Geschäftsführer Rainer Ehlers vom Landschaftsverband Weser-Hunte und Museumsleiter Dr. Ralf Vogeding laden Künstler aus dem größeren Umfeld ein und bringen sie mit einheimischen Künstlern zusammen. Stattfinden sollen Ausstellungen, Workshops, Atelierbesuche und Symposien. Einzige Bedingungen sind die Durchführung der Veranstaltungen im Kreisgebiet und die Teilnahme qualifizierter Künstler. Falls also Interesse besteht, sollten sich die Interessenten möglichst kurzfristig mit dem Kreismuseum Syke, Telefon 04242 2527, oder der Geschäftsstelle des Landschaftsverbandes Weser – Hunte im Kreishaus Diepholz, Tel. 05441 9761909, in Verbindung setzen. Eine vierköpfige Fachjury wird sodann über die Teilnahme entscheiden. Anmeldungen werden bis zum 15. April 2010 entgegen genommen.

Ein starkes Team, das Farbe bringt:
Rennhak ...der Malerfachbetrieb
TR DESIGN
Malerfachbetrieb Rennhak
27305 Bruchhausen-Vilsen
Bollenstraße 37-39a
Tel. 0 42 52 / 17 93
Fax 0 42 52 / 93 89 003
eMail TRennhak@t-online.de
• Farben
• Tapeten
• Bodenbeläge
• Ausführungen aller Maler- und Lackiererarbeiten
• WDVS-System
www.malerbetrieb-rennhak.de
ZERO Farben für Profis

Maibaum aufstellen

Schwarme. Auch in diesem Jahr stellt die Schwarmer Ortsfeuerwehr wieder einen Maibaum auf. Vor zehn Jahren hatten die Feuerwehrleute erstmals den weithin sichtbaren und buntgeschmückten Blickfang im Ortskern vor Robberts Huus platziert. Am 1. Mai soll der Baum jetzt wieder in schweißtreibender Arbeit in Stellung gebracht werden. Die Mitglieder der Schwarmer Feuerwehr treffen sich dazu bereits um 9.45 Uhr auf dem Hof der Zimmerei Schaper. Anschließend laden die Veranstalter zum musikalischen Frühschoppen ein. Ab zehn Uhr unterhält der Musikzug der Ortsfeuerwehrwehr Bruchhausen-Vilsen die Besucher mit zünftiger Blasmusik. „Wir würden uns freuen, wenn viele Schaulustige beim Aufstellen ab zehn Uhr dabei sind. Für Essen und Trinken ist gesorgt“, so Feuerwehr-Pressesprecher Frank Tecklenborg.

Flucht nach Italien als Therapie

Vincent (Florian David Fitz) haut ab! Raus aus der Klinik, in der er lernen sollte, mit seinem Tourette-Syndrom (Infos dazu auf Seite 23) umzugehen. Er will nach Italien ans Meer – und dabei kommt er noch nicht mal bis zum Bäcker, sagt sein Vater.

In der Jackentasche hat Vincent eine Bonbondose mit der Asche seiner Mutter. Im geklauten Auto sitzen die magersüchtige Marie (Karoline Herfurth), die ihn zur Flucht überredet hat und sein zwangsneurotischer Zimmergenosse Alexander (Johannes Allmayer), der die Flucht verpetzen wollte. Vincents Trip nach Italien ist eine Katastrophe für seinen Vater (Heino Ferch): Der ehrgeizige Lokalpolitiker steckt gerade mitten im Wahlkampf und interessiert sich nur für seinen guten Ruf, während die Psychologin Frau Dr. Rose (Katharina Müller-Elmau) in ständiger Sorge um ihre unberechenbaren Schützlinge ist. Gemeinsam nehmen die beiden die Verfolgung auf.

Vincent (Florian David Fitz), Marie (Karoline Herfurth) und Alexander (Johannes Allmayer) planen ihre weitere Reise

Nachdem Vincents Vater und Dr. Rose die Flüchtigen endlich eingeholt haben, geraten Vater und Sohn heftig aneinander. In dem Tumult gelingt es Vincent, den Dienstwagen seines Vaters zu kapern. Den Autoschlüssel von Dr. Rose wirft Alexander auf eine Wiese und verschafft den drei Ausreißern dadurch einen gehörigen Vorsprung.

Über die Alpen geht der Roadtrip weiter in Richtung Italien. Obwohl sie sich mit ihren Macken gegenseitig in den Wahnsinn treiben, verbindet die drei doch das gemeinsame Abenteuer. Vincent, Marie und Alexander setzen alles daran, das Leben da draußen auf ihre Weise zu meistern – auch wenn sie sich dabei ständig auf die Nerven gehen. Am Ende der Reise ist zwar niemand geheilt, aber alles anders.

Der Fluch der ewigen Jugend

Der ebenso gut aussehende wie unerfahrene Dorian Gray (Ben Barnes) kommt gegen Ende des 19. Jahrhunderts in London an. Dort steht er dem Maler Basil Hallward (Ben Chaplin) Modell, der Dorians beeindruckende Schönheit und Jugendlichkeit in einem Portrait dauerhaft festhalten will. Unter den Fittichen des charismatischen Lord Henry Wotton (Colin Firth) findet Dorian schnell Gefallen an den hedonistischen Freuden der gehobenen Großstadt-Gesellschaft und lernt, dass sein Aussehen ihm alle Türen öffnet. So wundert es nicht, dass, kaum ist das Bild enthüllt, Dorian ein gedankenloses Versprechen äußert: Seine Seele würde er dafür geben, dass nicht er, sondern das Gemälde altert!

Dorians Wunsch wird Wirklichkeit: Während er sich ohne jegliche äußerer Konsequenzen hemmungslosem Vergnügen und verbotenen Begierden hingibt, wird sein gemaltes Abbild mit jeder begangenen Sünde hässlicher und grauenerregender. Um sein dunkles Geheimnis zu bewahren, geht Dorian bis zum Äußersten. Jahre später quälen ihn die Geister der Vergangenheit mehr denn je. Als er sich in die junge Emily (Rebecca Hall) verliebt, schöpft er wieder Hoffnung auf Erlösung.

Dorian Gray (Ben Barnes) ist der strahlende Mittelpunkt der Londoner Society

„Nachdem ich bereits zwei Oscar Wilde-Verfilmungen gedreht hatte, stand mir eigentlich nicht der Sinn danach, mich dauerhaft in diese Schublade stecken zu lassen“, erinnert sich Regisseur Oliver Parker. „Aber ich liebe einfach seinen Roman ‚Das Bildnis des Dorian Gray’. Als Barnaby Thompson irgendwann die Idee einer neuen Adaption hatte, wollte ich deswegen zumindest die Aufgaben eines Koproduzenten übernehmen. Aber es dauerte eine Weile, bis das Drehbuch zustande kam und in der Zwischenzeit hatte ich die Gelegenheit, ein paar vollkommen andere Filme zu drehen. Allmählich kam ich dadurch wieder auf den Geschmack und konnte mir erneut vorstellen, eine Wilde-Geschichte zu verfilmen. Außerdem konnte ich natürlich nicht zulassen, dass irgendjemand anderes das Buch in die Hände bekommt!“

Auf zwei Areas in den Mai feiern

Homfeld. Die gefühlte Grillsaison beginnt mit Tanz in den Mai. Eine der größten Feten steigt jedes Jahr in Homfeld. Traditionell feiern rund 3000 Gäste aus der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen und um zu mit dem Schützenverein Homfeld in den Wonnemonat. Dazu gehören auch die größten Hits von gestern und heute perfekt inszeniert von den Free-Steps. Bis in den frühen Morgen spielt die zehnköpfige Band einen bunten Mix aus ihrem reichhaltigen Angebot bei der ersten Zeltfete des Jahres in der Samtgemeinde. Mit aktuellen Chartstürmern, Medleys, Schlager, Rock, Pop und Partykrachern treffen sie den Geschmack der Teenager als auch der über 40-Jährigen.

Die für eine Top-40-Band ungewöhnliche Besetzung, die unter anderem einen kompletten Bläsersatz beinhaltet, ermöglicht eine wahrhaft exzellente musikalische Qualität. Sie wird auch hohen Ansprüchen mühelos gerecht und vor allem eine Programmvielfalt, die ihresgleichen sucht. Covermusik vom Feinsten, hier ist das Tanzen absolut unvermeidbar.

Neu in diesem Jahr ist die zweite Party-Area. Die DJ-Crew vom Musik-Container ergänzt die Musikvielfalt beim sicheren feiern.

An der Abendkasse bekommt jeder Gast für die sechs Euro Eintritt ein Los. Um nicht in der langen Kassenschlange stehen zu müssen, hat der Schützenverein einen Vorverkauf organisiert. Im Restaurant Dillertal sind ab sofort für fünf Euro die Karten im Vorverkauf erhältlich.

Showbühne Brokser Markt: Talente gesucht

Bruchhausen-Vilsen. Der Brokser Markt ist zwar noch weit weg, aber die Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren. Das Programm auf der Showbühne im „Schaufenster der Gemeinden“ -Zelt wird gerade zusammengestellt.

Dazu sucht das Team noch Showacts. Voraussetzung ist, dass man singen, tanzen, Instrument spielen kann, Comedy-Künstler oder Akrobat ist. Bewerbungen sind bis zum 15. April zu richten an:

Tourismus-Service Bruchhausen-Vilsen, Bahnhof 2, 27305 Bruchhausen-Vilsen oder per Email an: brunhilde.brems@bruchhausen-vilsen.de

Weitere Infos unter der 04252/930054

Kurpark wird zum Open Air Galerie

Kunst zum Thema Klimawandel

Bruchhausen-Vilsen. Zu Pfingsten verwandelt sich der Kurpark in Bruchhausen-Vilsen, in die größte Open-Air-Galerie Norddeutschlands. Gesucht werden Künstler, die bereit sind, ihre Arbeiten am 23. und 24. Mai im Kurpark an Stellwänden zu präsentieren. Das diesjährige Motto ist „Klimawandel“. Ausgestellt werden können Bilder, Skulpturen, Plastiken, Installationen und Objekte, die in der Zeit von 11 bis 18 Uhr zu sehen, zu bewundern und auch zu kaufen sind. Die Künstler sollen an den beiden Tagen anwesend sein. Die drei thematisch besten Arbeiten bekommen einen Preis. Die Bewertung der Arbeiten findet durch eine Jury statt. Rund um die Ausstellung findet ein umfangreiches Rahmenprogramm statt.

Interessierte Künstler senden eine formlose Bewerbung mit Fotografien ihrer Arbeit, ihrer Vita bis zum 12. April an: Kultur- und Kunstverein der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen, Bahnhof 2, 27305 Bruchhausen-Vilsen.

Die Bewerbungen werden von der Gruppe „Kunst“ gesichtet und eine Auswahl getroffen.

Mit dem Rad eine Acht fahren

Eine der schönsten Radstrecken ist die Achter-Tour. Die Gesamtstrecke in Form einer Acht von Bruchhausen-Vilsen bis Eystrup oder umgekehrt hat eine Länge von rund 54 Kilometer und ist auch für nicht so geübte Radfahrer problemlos im Rahmen eines Tagesausflugs zu bewältigen. Die Route verläuft durch die geografische Mitte Niedersachsens vorbei an Seen, der Weser, Mühlen und Gehöften, dem Meliorationshauptkanal (Be- und Entwässerung) sowie wunderschönen Dorf-, Wald- und Wiesenlandschaften.

Die Bahnhöfe Eystrup und Bruchhausen-Vilsen sind am besten als Start- und Zielpunkte für diese Rundtour durch den Altkreis Grafschaft Hoya geeignet. Die Beschilderung erfolgt über das Symbol an Radwegeschildern und an allen wichtigen Streckenpunkten.

An verschiedenen Tagen im Jahr kann der Radrundweg auch mit einer Nostalgiefahrt im alten Triebwagen der Museums-Eisenbahn von Bruchhausen-Vilsen nach Eystrup oder umgekehrt kombinieren werden.

Die Mehrzahl der ausgewählten Rad-, Wirtschafts- und Feldwege ist problemlos zu befahren. Kleine Behinderungen durch Verschmutzung können jedoch in der Zeit der Feldbestellung oder Ernte vorkommen. Aber auch dies ist „Landleben“. Auf kurzen Wegstrecken befinden sich Grasbewuchs und entsprechend der vorherrschenden Witterung auch gelegentliche Wasserpfützen, sodass eine kurzfristige „Wanderung“ mit dem Fahrrad notwendig sein kann. Mit einem stabilen Sport- oder Tourenrad mit Gangschaltung ist der gesamte Streckenverlauf jedoch auch von mäßig geübten Radfahrern ohne Schwierigkeiten zu befahren.

Wegeverlauf Eystrup-Bruchhausen-Vilsen:

Start ab Bahnhof Eystrup in nördlicher Richtung mit zweimaliger Überquerung der Bundesbahnstrecke in Richtung Hassel. Von dort geht es weiter Richtung Westen. Der weitere Verlauf führt komplett durch die Feldmark, vorbei an den Naturschutzgebieten „Alhuser Ahe“ und „Wiedesee“. In Hoya fährt man am Bürgerpark vorbei. Durch die Innenstadt geht es zur Landesreitschule und dem Wasserwerk. Weiter geht es in Richtung Hoyerhagen entlang des Meliorationshauptkanals. Aus der Ferne ist die Windmühle in Hoyerhagen bereits sichtbar. Über den „Mallener Weg“ gelangen Sie westlich in Richtung Bruchhausen-Vilsen und fahren erneut ein kurzes Stück direkt am Meliorationshauptkanal mit seinen idyllischen Landschaftsbildern und den vielen kleinen Brücken und Staustufen entlang. In Bruchhausen-Vilsen führt die Strecke am „Alten Amtsschreiberhaus“ und an der Brokser Kirche vorbei. Über den Marktplatz fahrt man weiter zum Museumsbahnhof. Vom Bahnhof Bruchhausen-Vilsen verläuft die Strecke vorbei am historischen Ortskern Vilsen, an der St.-Cyriakus-Kirche und am Kurpark. Über Bruchmühlen und Riethausen geht es wieder nach Hoyerhagen (Ortsteil Tivoli) Durch die Feldmark über den Ortsteil Duddenhausen gelangt der Pedalritter nach Bücken. Der Rundweg verläuft von Bücken weiter Richtung Schweringen entlang des Weser- Radfernweges. Um auf die andere Weserseite nach Gandesbergen zu gelangen, haben die Aktiven in Schweringen die Möglichkeit, mit der einzigen Fähre der Mittelweser überzusetzen. Weiter in östlicher Richtung erreicht man Gandesbergen. Und von dort gelangen die Radfahrer zurück zum Bahnhof Eystrup.

Kartenmateriel gibt es an Tourismus-Service Punkten in den Gemeinden.

1983: Die erste Handballspiel-Gemeinschaft „was born“

Bruchhausen-Vilsen. 27 Jahre nach der Gemeinschaftsleistung des TSV Asendorf und des TV Bruchhausen-Vilsen hat sich die Handballspielgemeinschaft (HSG) Bruchhausen-Vilsen/Asendorf im regionalen und überregionalen Handballsport etabliert. „Kämpften“ in den 80er Jahren mehr Seniorenmannschaften als Jugendmannschaften in den Handballligen, so hat sich die HSG zu einer wertvollen Jugend-Förder-Abteilung entwickelt. Sage und schreibe 17 Jugendmannschaften nehmen im Jahr 2010 am Spielbetrieb auf Kreis- und Landesebene teil. Dass sich kontinuierliche Jugendarbeit im familiären Umfeld auch „auszahlt“ zeigen die Erfolge gerade im Handballjahr 2009/2010. Die weibliche Jugend A und die männliche Jugend C spielten eine gute Rolle in ihren Oberligen, den höchsten Jugendligen im Bremer Handballverband. Auch die männliche Jugend A schaffte den Aufstieg über ein Qualifikationsturnier in die Landesliga. Die HSG in aller Munde, von Asendorf und Vilsen bis nach Cuxhaven und Aurich und vor die Tore von Hamburg. Ein nicht unerheblicher Aufwand in jeglicher Hinsicht für alle Beteiligten. Gestützt von den Mitgliedern der Hauptvereine und vielen Gönnern wurde dieses Wagnis wunderbar überstanden. Für das Handballjahr 2010/2011 haben sich die Jugendlichen auch Einiges vorgenommen und von der C-Jugend bis hin zur A-Jugend im weiblichen wie männlichen Bereich für die Qualifikationen zu den Landes- und Oberligen gemeldet. Lassen wir uns von den Teams überraschen.

Und da gibt es ja noch den Seniorenbereich. Zwar konnten die Ligaerfolge der 80er Jahre nicht wiederholt werden, doch das Aushängeschild ist wohl das Gleiche. Die 1. Damen der HSG spielt in der Landesliga und steht auf einem guten 5. Platz. Die Zweite spielt um den Aufstieg zur Kreisoberliga. Die 1. Herren steht kurz vor dem Aufstieg in die Kreisoberliga. Die 2. Herren hat es ihr schon vorgemacht, sie hat den Aufstieg in die Kreisliga bereits perfekt gemacht. Also alles in allem, auch dort ein tolles Handballjahr.

Doch was wäre diese Handball-Sparte ohne das Drumherum. Da werden Spielefeste organisiert, das Spielabzeichen des Deutschen Handballbundes organisiert, ein Mega-Jugend-Feldhandballturnier in Asendorf aufgezogen, Jugendfahrten- und freizeiten organisiert und die Kinder-Handball-Olympiade besucht. Und das alles mit einem funktionierenden Vorstand, einer Jugendvertretung und vielen willigen und handballverrückten Trainern und Betreuern, ohne die dieses „Vorhaben Handball“ gar nicht möglich wäre.

Derzeit halten sich über 270 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aktiv Woche für Woche in der Heimspielstätte Auf der Loge in Bruchhausen-Vilsen in mehr als über 30 Trainingsstunden fit. Über 30

Übungsleiter organisieren und begleiten die Trainingseinheiten. Neben den Aktiven unterstützen weitere 180 Förderer (Passive) die Handballsparte. Und da wären noch die über 30 Sponsoren, die über ihre Bannerwerbung, Plakatwerbung, Trikot- und Trainingsanzugwerbung und Internetwerbung die handballverrückten finanziell unterstützen. Apropos handballverrückt – da gibt es seit 3 Jahren den eigenen Internetauftritt der HSG. Unter www.handballverrueckt.de erhält man alle wichtigen Daten und Fakten über die Sparte. Die Mannschaften, Aktuelles und Downloads sind dort schnellstens zu erhaschen. Auch da ist die Sparte auf dem neuesten Stand.

Plakat mit Autogrammen und Karten gewonnen

Siegfried Siemer aus Asendorf ist der glückliche Gewinner vom Gewinnspiel. In der März-Ausgabe von DAS Magazin hatten wir ein Plakat, dass von allen Stars vom Event „Feuerwerk der Volksmusik" signiert wurde und zwei Eintrittskarten für Steiners Theaterstadl verlost. Das Gewinnpaket überreichte Saskia Sommer.

Blütezeit für Ihren Ford.
Der Original Ford Service Frühjahrs-Check
LANG LEBE IHR AUTO!
Original Ford Service Frühjahrs-Check
Wir prüfen unter anderem:
- Bremsleitungen und -schläuche
- Bremssättel und Bremsflüssigkeit
- Motor, Kupplung und Getriebe
- Motorenöl, Kühlmittel und Kraftstofffilter

€ 15,-
Ford RATHKAMP SYKE-HEILIGENFELDE e.K.
TELEFON 0 42 40 9 30 30 · WWW.RATHKAMP.DE

Klingeberg CENTER Bruchhausen-Vilsen
Lange Str. 91-97 · 27305 Bruchh.-Vilsen
Telefon 04252 9309-0
die 2
Porzellan + Glas
Geschenkartikel
Tischwäsche
Dip + Wein
Gartendeco
Modeschmuck
www.die2-geschenke.de
Kleidung
Kinderbücher
Schultaschen
Strampelsäcke
Babyspielzeug
Geschenke zur Geburt
Linas Welt
www.linaswelt.com
Damenschuhe
Tücher
Taschen
Festnetz
Internet
Mobilfunk
TK-Systeme
Vodafone
EWE TEL
schirmer tk
vodafone
www.schirmer-tk.de
EP:Niemeier
TV & Radio
Hausgeräte
Verkauf + Kundendienst
Aktuelle Küchentrends auf 1500 m²
KüchenWelt KLINGEBERG Bruchhausen-Vilsen
www.kuechenwelt-klingeberg.de
Mode
Wäsche
Betten
www.modehaus-siemers.de

www.das-magazin-online.de

Start in die Motorradsaison

Viele Saisonkennzeichen werden zum 1. April aktiv. Damit sind auch wieder mehr Motorradfahrer unterwegs. Um unangenehmen Situationen vorzubeugen, ist es wichtig, den ersten Ausflug mit der Maschine gut vorzubereiten. Der ADAC gibt hilfreiche Tipps zum Kurven nach der Winterpause.

Vor der ersten Fahrt müssen alle technischen und sicherheitsrelevanten Bestandteile der Maschine überprüft werden. Sollten Mängel entdeckt werden, empfiehlt es sich, diese vor dem ersten Ausflug unbedingt zu beseitigen.

Reaktions- und Wahrnehmungsvermögen des Motorradfahrers sind nicht mehr so entwickelt wie am Ende der letzten Fahrsaison. Deshalb rät der Automobilclub, lange und anspruchsvolle Ausflüge, wie Berg- und Passfahrten, anfangs zu vermeiden. Besser ist es, Körper und Geist nach und nach wieder an die Maschine zu gewöhnen. Bei einem ADAC-Motorradtraining können in stressfreier Atmosphäre der Gleichgewichtssinn geschärft und das Gefühl für Bremsen und Schräglage verbessert werden.

Der geübte Biker weiß, dass richtige Kleidung eine Voraussetzung für sicheres Fahren ist. Helm, Handschuhe, warme Kombi und Nierengurt bzw. Rückenprotektor, auch bei warmen Temperaturen, sind deshalb unverzichtbar. Besonders wirkungsvoll sind Reflektionsstreifen an der Kleidung, denn so ist man für andere Verkehrsteilnehmer noch besser sichtbar. Außerdem sollte das Helmvisier auf Kratzer untersucht und im Zweifelsfall ausgetauscht werden.

Bei den ersten Ausflügen im Frühlingsverkehr sollte der Zweiradfahrer möglichst defensiv fahren. Die Autofahrer haben sich noch nicht an die Motorräder auf den Straßen gewöhnt und unterschätzen oftmals deren Beschleunigungsvermögen. Auch haben viele Autofahrer Schwierigkeiten, sich bei Ausweich- und Bremsmanövern in die Biker hineinzuversetzen. Das kann zu lebensgefährlichen Situationen führen. Darum: Im eigenen Interesse rücksichtsvoll und vorausschauend fahren.

Eine defensive Fahrweise ist auch deshalb angebracht, weil es vor allem in Waldstücken und auf Brücken morgens noch eisglatte Straßenabschnitte gibt. Schlaglöcher, eine Folge des langen Winters sowie noch nicht entferntes Streumaterial können für Zweiradfahrer zusätzliche verhängnisvolle Überraschungen bereit halten.

Picknick war Privileg der Adligen

„Daheim in Deutschland“ sagt, was man beim Ausflug ins Grüne nicht vergessen sollte. Was muss man alles für ein gelungenes Picknick mitnehmen? Die Zeitschrift widmet sich in ihrer aktuellen Ausgabe ausführlich diesem Thema und bietet viele Informationen, damit der Ausflug ins Grüne wirklich zu einem Erfolg wird. Die Tipps reichen von der richtigen Auswahl des Picknick-Platzes über Rezepte bis zu der Frage, was man für die Momente nach dem Essen mitnehmen sollte.

Während das Picknick im 17. und 18. Jahrhundert vor allem ein Privileg der Adligen war, hat sich diese Art des Ausflugs in den vergangenen Jahrzehnten zunehmend in allen Bevölkerungskreisen etabliert. Jetzt ist wieder die beste Zeit für Familien, Liebespaare und Cliquen, um unter freiem Himmel zu essen und sich zu unterhalten. Geeignete Plätze sind Bach- und Seeufer, wo gleich noch die Getränke gekühlt werden können, Aussichtshügel, öffentlich zugängliche Bootsstege, vor allem aber Wiesen, wobei man im Sommer auf Schatten spendende Bäume achten sollte. Wer Kinder dabei hat, sollte den Picknickort so auswählen, dass ein Spielplatz in der Nähe ist, damit keine Langeweile aufkommt.

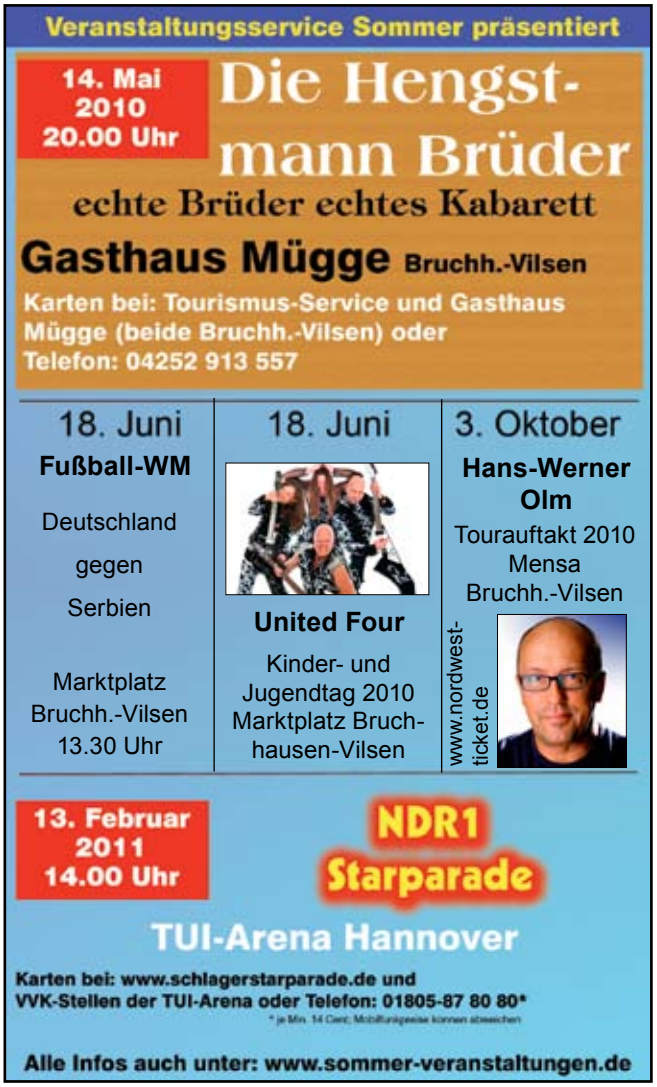
Damit das Picknick gelingt, bedarf es auf jeden Fall einer guten Ausrüstung. Wer keine Kühltasche besitzt, sollte sich Kühlakkus besorgen, die am Abend zuvor in den Gefrierschrank gelegt werden und am nächsten Morgen vor der Abfahrt in ein Handtuch gewickelt in den Picknickkorb kommen. So bleibt das Essen, das man am besten in verschließbare und stapelbare Plastikbehälter füllt, länger frisch.

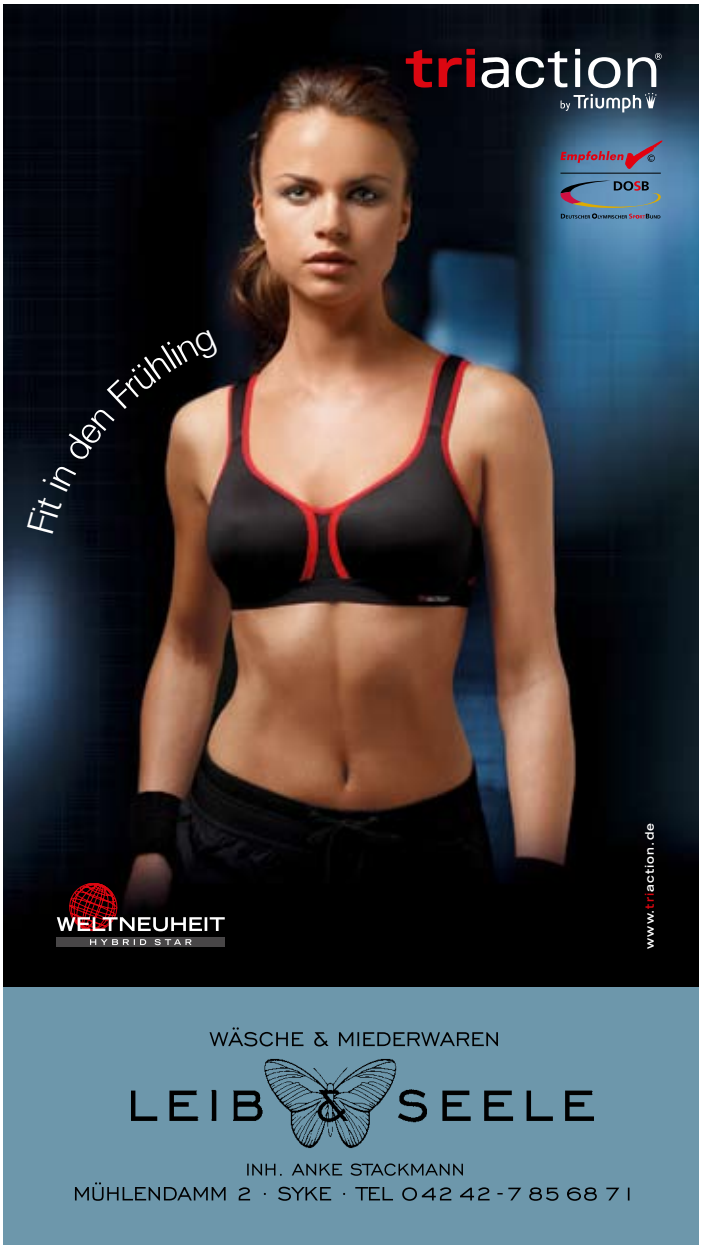
Bei der Vorbereitung ist es ratsam, Speisen auszuwählen, die mit Händen, Gabel und Löffel gegessen werden können, zum Beispiel Frikadellen, belegte Brote, gefüllte Pfannkuchen, kleine Tortelettes, Quiche Lorraine, Gemüsesalate oder Rohkost. Hingegen sollte leicht verderbliche Ware wie Fisch, druckempfindliches Obst oder mit Mayonnaise angemachte Salate lieber daheim gelassen werden. Zur Grundausrüstung eines solchen Ausflugs gehört auf jeden Fall eine Picknickdecke - wenn möglich mit einer abwaschbaren Unterseite, falls die Wiese noch nass oder der Untergrund dreckig ist.

Wichtig ist auch die richtige Wahl des Geschirrs, um unnötigen Ballast zu vermeiden. Wer mit dem Auto unterwegs ist, kann Teller, Tassen und Gläser von daheim einpacken und schont damit die Umwelt. Wer zum Picknickort wandert oder mit dem Rad fährt, für den empfiehlt es sich, das leichtere Plastikgeschirr mitzunehmen. Picknickkörbe oder -rucksäcke verfügen meistens über eine entsprechende Grundausstattung, manchmal gehören auch Servietten, Salz- und Pfefferstreuer, Holzbrettchen, Weingläser, Korkenzieher und Taschenmesser dazu.

Auf jeden Fall sollte ein Müllbeutel eingesteckt werden, um die Abfälle wieder mit nach Hause nehmen zu können. Ebenfalls ins Gepäck gehören Mückenspray, Sonnenschutz, Regenschirm, Taschenlampe und eine kleine Erste-Hilfe-Tasche mit Pflaster und Desinfektionsspray.

Auch für die Momente nach dem Essen bietet es sich an, bereits daheim vorzuplanen. Während die einen ein Nickerchen im Freien machen, wollen sich die anderen bewegen. Deshalb ist es ratsam, Federballschläger, Frisbeescheibe, Boccia-Kugeln oder einen Fußball einzupacken.





FREITAG, 2. APRIL

Uhrzeit	Was geht ab	Ort
20 Uhr	Bremer RathsChor: Requiem v. Wolfgang A. Mozart	Syke, Kirche

SONNABEND, 3. APRIL

Uhrzeit	Was geht ab	Ort
19 Uhr	Osterfeuer u.a. in: Hoyerhagen, Schweringen, Hassel	Schweringen, Turnhalle
19 Uhr	Osterfeuer in der Samtgemeinde. Genaue Zeiten standen bei Redaktionschluss noch nicht fest. Bitte folgen Sie den Rauchsignalen.	Bruchhausen-Vilsen, Osterfeuer

SONNTAG, 4. APRIL OSTERN

Uhrzeit	Was geht ab	Ort
10 Uhr	Osterfahrten mit der Hoyaer Eisenbahn	Hoya, Bahnhof
19 Uhr	Osterfeuer u.a. in: Warpe, Uenzen	Hoya, Martinskirche
19 Uhr	Osterfeuer in der Samtgemeinde. Genaue Zeiten standen bei Redaktionschluss noch nicht fest. Bitte folgen Sie den Rauchsignalen.	Bruchhausen-Vilsen, Osterfeuer

MONTAG, 5. APRIL OSTERN

Uhrzeit	Was geht ab	Ort
9.30 Uhr	Reiter- und Radfahrerrallye	Ochtmannien, Reithalle Brüning

FREITAG, 9. APRIL

Uhrzeit	Was geht ab	Ort
20 Uhr	Thilo Martinho; Bossa-Nova-Latin-Pop	Barrien, Wassermühle
20 Uhr	„novissima - Konzert: Neue Flötenklänge	Syke, Vorwerk

SONNTAG, 11. APRIL

Uhrzeit	Was geht ab	Ort
9 Uhr	Flohmarkt	Bruchhausen-Vilsen, Gasthaus Lamke
19 Uhr	Kammerkonzert für Violine, Klavier und Trompete	Schwarme, Robberts Huus

FREITAG, 16. APRIL

Uhrzeit	Was geht ab	Ort
20 Uhr	Klangbilder aus Licht und Luftp	Süstedt, Nolt´sche Mühle
20 Uhr	Ausstellung „Schwarme früher“ (bis 18.4.)	Schwarme, Robberts Huss

SONNABEND, 17. APRIL

Uhrzeit	Was geht ab	Ort
9 Uhr	Frühstückstreffen für Frauen	Bruchhausen-Vilsen, Dillertal
9 Uhr	15. Clueser Landwirtschafts-Flohmarkt	Syke-Clues,
14 Uhr	Weserfrühling mit Flohmarkt	Hoya, Innenstadt

SONNTAG, 18. APRIL

Uhrzeit	Was geht ab	Ort
14 Uhr	Weserfrühling u.a. mit verkaufsoffenem Sonntag	Hoya, Innenstadt
18 Uhr	Konzert für Trompete und Orgel	Bruchhausen-Vilsen, Vilser Kirche

SONNABEND, 24. APRIL

Uhrzeit	Was geht ab	Ort
9 Uhr	Oldtimer Gleichmäßigkeitsfahrt	Schwarme, Rennbahn
11 Uhr	Volleyball-Turnier des SGJR	Bruchhausen-Vilsen, Sporthalle
14 Uhr	Adventure-Rund	Scholen, Sportplatz
14.30 Uhr	Mopedrennen über 3 Stunden	Schwarme, Rennbahn
19 Uhr	Zeltfete mit der Willi-Nagel-Band	Schwarme, Rennbahn.
20 Uhr	Rockkonzert mit Bands aus Syke, Stolzenau und Oldenburg	Syke, Jugendkulturzentrum

SONNTAG, 25. APRIL

Uhrzeit	Was geht ab	Ort
13.30 Uhr	60. intern. Grasbahnrennen	Schwarme, Rennbahn
14 Uhr	Frühjahrsmarkt	Eystrup, Bahnhofstraße
20 Uhr	Anatevka: Musical mit Toni Marshall	Syke, Theater

FREITAG, 30. APRIL

Uhrzeit	Was geht ab	Ort
19 Uhr	Walpurgisnacht	Hoya, Weserufer
21 Uhr	Tanz in den Mai mit den Free-Steps	Homfeld, Schützenplatz

alle Angaben ohne Gewähr

Krankheitsbild Tourette-Syndrom

„Tics“ sind für Außenstehende ungefährlich

Das Tourette-Syndrom (TS) ist eine neuro-psychiatrische Erkrankung, die durch Tics charakterisiert ist. Kernsymptome sind motorische und vokale Tics, die sich ständig wandeln und deren Intensität von Fall zu Fall schwankt. Erstmals beschrieben wurde das Tourette-Syndrom im Jahre 1825, seinen Namen erhielt es im Jahre 1885 von dem französischen Neurologen Georges Gilles de la Tourette.

Unter motorischen Tics versteht man unwillkürlich eintretende Zuckungen, die am ganzen Körper auftreten können, am häufigsten aber im Gesicht und am Kopf lokalisiert sind (z.B. Augenblinzeln, grimassierende Gesichtsbewegungen, Kopfrucken). Vokale Tics sind unwillkürlich hervorgebrachte Geräusche, Laute (z.B. Räuspern, Husten, Schmatzen) oder Wörter. Einige Betroffene leiden an der so genannten Koprolalie. Sie müssen unwillkürlich Flüche oder auch obszöne Wörter aussprechen. Das führt nicht selten zu Vorurteilen und sozialer Benachteiligung, insbesondere wenn fälschlicherweise eine persönliche Beleidigung oder Beschimpfung unterstellt wird.

Welche Reaktionsmuster ablaufen, wenn sich ein Tic entlädt, und wie die Betroffenen das erleben, kann man vielleicht am ehesten mit einem Schluckauf vergleichen. Den Schluckauf kann man zwar für eine gewisse Zeit unterdrücken, aber man spürt, dass der Druck im Zwerchfell immer stärker wird. Und nach kurzer Zeit muss man ihm schließlich nachgeben. Dann geht eine Art Zucken durch den Körper, das mit den Tics vergleichbar ist.

Die Tics treten in der Regel um das 7. Lebensjahr erstmals auf, nehmen dann einen wechselnden Verlauf (meist allmähliche Zunahme), verstärken sich während der Pubertätszeit und lassen zwischen dem 16. und 26. Lebensjahr meist wieder nach. Bei einigen TS-Betroffenen verschwinden die Tics vollständig; wenige Personen müssen versuchen, ein Leben lang mit den Tics zurechtzukommen. In Extremfällen kann es zu Autoaggressionen oder –verletzungen kommen, die für Außenstehende jedoch nicht gefährlich sind. Das Tourette-Syndrom geht nicht mit einer Beeinträchtigung der intellektuellen Leistungsfähigkeit einher. Es besteht eine normale Lebenserwartung. Bis heute ist keine Therapie bekannt, die zu einer Heilung führt.

ICE-Nummern helfen nicht weiter / Qualifiziertes Personal ist gefragt

Immer wieder erhalten die Hilfsorganisationen Anfragen mit Aufforderungen zur Verbreitung sogenannter ICE-Notfallnummern. Anlass sind E-Mails oder SMS, die eine der Hilfsorganisationen fälschlicherweise als Absender angeben. In dieser Nachricht wird empfohlen, Handynummern von Angehörigen, die in einem Notfall verständigt werden sollen, mit „ICE“ (in case of emergency = „im Notfall“) abzuspeichern, so dass Angehörige vom Rettungsdienst über das Unfallgeschehen informiert werden können. Die in der Bundesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe (BAGEH) zusammenarbeitenden Hilfsorganisationen (zum Beispiel DLRG und Rote Kreuz) weisen darauf hin, dass diese Nachrichten nicht von offiziellen Stellen verschickt werden. Gleichzeitig bitten sie darum, diese nicht zu beachten und auch nicht weiterzuleiten.

Warum derartige Empfehlungen nicht gegeben werden: Die Weitergabe von Informationen über ein Unfallgeschehen ist eine höchst sensible Aufgabe, die mit höchster Professionalität durchgeführt werden muss und nur in den seltensten Fällen über das Mobiltelefon erfolgt. Meist werden diese Nachrichten den Angehörigen schon aus psychologischen Gründen von einem Arzt in der Klinik, einem Polizisten an der eigenen Wohnungstür oder von speziell geschultem Personal im Rettungsdienst überbracht, welches eigens für Aufgaben wie die Benachrichtigung von Angehörigen über einen schweren Unfall oder gar einen Todesfall qualifiziert ist.

Dem Rettungsdienstpersonal bleibt während eines Einsatzes keine Zeit, Angehörige zu informieren, da die Helfer vorrangig auf das Wohlergehen des Patienten und die Erhaltung der lebenswichtigen Funktionen konzentriert sind.

Nicht zuletzt kann nicht ausgeschlossen werden, dass die ICE-Nummern von Dritten missbräuchlich verwendet werden.

Stattdessen wird empfohlen:

Hinterlegen Sie eine Notiz mit Namen, Anschrift und Telefonnummer der im Notfall zu informierenden Personen im Geldbeutel oder beim Führerschein (Personalausweis), dann können die zuständigen Personen im richtigen Moment die notwendigen Schritte einleiten.

Sparkassen-Finanzgruppe

Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

Kreissparkasse Syke

Senken Sie Ihre Energiekosten – zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Zusammen mit unserem Partner LBS beraten wir Sie gern und stehen Ihnen auch bei allen anderen Fragen rund um riestergefördertes Wohneigentum und Bausparen kompetent zur Seite. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-musterstadt.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**